

Übung macht den Meister.

Durch wiederholte Streiche fällt die größte Eiche.

Bet, als hättest kein Arbeiten! Arbeite, als hättest kein Beten!

Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden.

Und wären die Schätze Indiens dein
und tausend Schlösser und Banken und Minen,
das tägliche Quantum Sonnenschein
mußt du dir täglich erst verdienen.

Rastest du, so rostest du.

Zur Arbeit ist der Mensch so von Natur bestimmt,
daß er sogar Arbeit zum Vergnügen unternimmt.

Es wächst nicht auf allen Bergen Tausendguldenkraut.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Wer müßig geht in jungen Tagen, muß alt am Hungertuche nagen.

Man muß das Eisen schmieden, so lange es warm ist.

Schaff, weil es noch Tag ist! Steh, weil du noch fest bist!

b. Achtsamkeit. Richtige Wertschätzung. Zufriedenheit.

67. Es sei dir nichts zu klein!

Friedrich Güll.

1. Es sei dir nichts zu klein, den Sinn darauf zu lenken,
zu unbedeutend nichts, es achtsam zu bedenken!
2. Der winz'ge Same wächst empor zum Riesenstamme,
der winz'ge Funke facht sich an zur Riesenflamme.
3. Klein ist die Quelle, und doch schwillt sie an zum Strome,
und Stein auf Stein gelegt, wölbt endlich sich zum Dome.
4. Der klein im Binsenkorb, klein in der Krippe lag,
wirkt weltbeherrschend fort bis an den jüngsten Tag.
5. Und bist und bleibst du klein bis an des Lebens Ende,
so ist dein Wirken doch zu Großem eine Spende.
6. Ob Same, Funke du, ob Quelle oder Stein,
du wirst, wenn noch so klein, doch groß im Ganzen sein.